

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 25.11.2025, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers sowie stellvertretenden Schriftführern
Vorlage: 3472/2025
2. Beratung und Entscheidung über den Forstwirtschaftsplan 2026 für den städt. Waldbesitz im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant
Vorlage: 3483/2025
3. Vorreiterkonzept Klimaschutz für die Stadt Geilenkirchen - Sachstandsbericht
Vorlage: 3486/2025
4. Erneuerung der Energie- und Wärmeversorgung am Schul- und Sportzentrum:
Sachstandsbericht
Vorlage: 3487/2025
5. Brücke 801 über die DB-Strecke bei Müllendorf - Information zum aktuellen Zustand und weitere Nutzung als Fuß- und Radwegebrücke
Vorlage: 3490/2025
6. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Auftragsvergaben
- 7.1. Auftragsvergabe: Neubau der Brücke B210 in Geilenkirchen-Beeck
Vorlage: 3494/2025
- 7.2. Auftragsvergabe: Erweiterung der KGS Würm - Elektrotechnikarbeiten
Vorlage: 3444/2025
- 7.3. Auftragsvergabe: Erweiterung der KGS Würm - Heizungstechnikarbeiten
Vorlage: 3445/2025
- 7.4. Auftragsvergabe: Erneuerung der Straße "Hinter den Höfen" in Geilenkirchen-Grottenrath
Vorlage: 3447/2025
- 7.5. Auftragsvergabe: Jahresvertrag Kanal-TV & Reinigung
Vorlage: 3450/2025
- 7.6. Auftragsvergabe: Sanierung von Wirtschaftswegen
Vorlage: 3493/2025
8. Anfragen

Anwesend waren:Vorsitzende

1. Maria Beaujean

Stellvertretender Vorsitzender

2. Hans-Josef Paulus

Mitglieder

3. Daniel Bani-Shoraka
4. Marina Grund
5. Ingo Helf
6. Jürgen-Josef Hutmacher
7. Gregor Janßen
8. Robert Kauhl
9. Dirk Kochs
10. Jan Pioch
11. Gero Ronneberger
12. Wilfried Savelsberg
13. Barbara Slupik

Stellvertretendes Mitglied

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 14. Adolf Matthias Voßenkaul | Vertretung für Herrn Wilhelmus Joseph Marie Hodselmans |
|--|--|

Sachkundige/r Bürger/in

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 15. Michael Bähr 16. Dr. rer. nat. Matthias Freh-Jordine 17. Christian Kravanja 18. Dr. Moritz Nobis 19. Markus Vaßen 20. Hendrik von Heel 21. Joachim von Wrede | Vertretung für Herrn Siegfried Winands |
|--|--|

von der Verwaltung

22. Bürgermeister Dr. Armin Leon
23. Beigeordneter Stephan Scholz
24. Volker Wirtz
25. Michael Jansen
26. Maurice Gottschalk

Protokollführer

27. Oliver van Hall

Gäste

28. Daniel Zocher Wald und Holz NRW

Entschuldigt:Mitglieder

29. Wilhelmus Joseph Marie Hodseldmans

Sachkundige/r Bürger/in

30. Siegfried Winands

Die Ausschussvorsitzende, Frau Maria Beaujean, eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung. Sie begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder, die Pressevertreter sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung. Anschließend stellte die Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass Einwände gegen die Niederschrift über die 35. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses nicht erhoben worden seien.

Zu Beginn der Sitzung wurden die sachkundigen Bürger verpflichtet.

Anschließend wurde durch Herrn Beigeordneten Scholz erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 7.6 – „Auftragsvergabe: Sanierung von Wirtschaftswegen“ von der Tagesordnung abgesetzt werden müsse. Ein Bieter wurde im Vergabeverfahren ausgeschlossen, worauf dieser Widerspruch beim Kreis Heinsberg als Vergabepflichtstelle eingereicht habe. Diese sei nun in der Prüfung. Die Vergabe solle in der nächsten Ratssitzung beschlossen werden. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 1 Bestellung eines Schriftführers sowie stellvertretenden Schriftführern
3472/2025

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Für den Umwelt- und Bauausschuss wird Herr Oliver van Hall zum Schriftführer und Herr Maximilian Schumacher sowie Herr Heinz-Hubert Geraths zu stellvertretenden Schriftführern bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 2 Beratung und Entscheidung über den Forstwirtschaftsplan 2026 für den städt. Waldbesitz im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant
3483/2025

Herr Zocher von Wald und Holz NRW stellte den Forstwirtschaftsplan 2026 für den städtischen Waldbesitz im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Man informierte sich darüber, warum in diesem Jahr keine Neupflanzungen eingeplant seien.

Herr Zocher teilte daraufhin mit, dass diese nur bei Erstaufforstungen in den Forstwirtschaftsplan aufgenommen werden. Diese seien in diesem Jahr nicht eingeplant.

Weiterhin seien die Fördermittel nicht vollständig aufgeführt.

Hier konnte Herr Zocher erläutern, dass die Fördermittel für diess Jahr bereits aufgebraucht seien. Die Fördermittel für 2026 seien beantragt. Ob und in welcher Höhe die Fördermittel im nächsten Jahr bewilligt würden, könne zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

Man erbat Informationen zur naturnahen Bewirtschaftung von städtischen Waldbesitzen in Nirm.

Auf diese Frage konnte Herr Zocher mitteilen, dass in diesem Bereich die Pappeln sehr gesund seien. Teilweise würden diese einen Stammdurchmesser von bis zu 90cm aufweisen. Diese würden jedoch in naher Zukunft natürlich absterben. Dieser Bereich sei dann ökologisch sehr wertvoll.

Zudem wurden weitere Informationen erfragt, in welchem Umfang die Hauungsmaßnahmen rund um den Sportplatz in Geilenkirchen durchgeführt werden sollen.

Herr Zocher erklärte, dass es sich hier um eine Vornutzung der Eichenbäume handele. Dies sei ein Pflegeeingriff und trage zur Werteerhöhung bei. Mengenmäßig seien hier 14 m³ Eiche auf einer Fläche von 3,4 Hektar betroffen. Dies seien ca. 20 Bäume.

Ebenfalls solle das Waldstück neben dem Spielplatz in Müllendorf schnellstmöglich durchforstet werden, so Herr Zocher.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt die Durchführung der im Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 vorgeschlagenen forstwirtschaftlichen Maßnahmen unter der Voraussetzung, dass die Haushaltsmittel hierfür bereitgestellt werden.

Einstimmig beschlossen.

TOP 3 Vorreiterkonzept Klimaschutz für die Stadt Geilenkirchen - Sachstandsbericht

3486/2025

Aus dem Ausschuss wurde der Hinweis gegeben, dass auf der Internetseite „mitwirken.eu“ die Interaktive Karte nicht funktioniere. Die bisherigen Eingaben seien hier nicht ersichtlich.

Herr Gottschalk verwies hier auf einen weiteren Link, um die Eingaben zu sehen.

Außerdem erfragte man die aktuelle Planung der PV-Anlagen.

Herr Beigeordneter Scholz teilte mit, dass auf allen Gebäuden wo es möglich sei, PV-Anlagen installiert werden sollen. Dies werde aktuell durch ein beauftragtes Statikbüro geprüft.

Herr Gottschalk teilte dazu mit, dass im letzten Quartal 21 Objekte geprüft worden seien. Im neuen Jahr seien zudem weitere Anlagen auf Grund von Förderungen geplant.

Zudem wurde angemerkt, dass die Schulen zu kurzfristig im Zuge des Klimaschutzkonzeptes beteiligt wurden. Eine fristgerechte Stellungnahme sei daher nicht möglich.

Hierzu wurde ausgeführt, dass bei der letzten Schulleiterkonferenz die Frist bis Ende Januar 2026 einvernehmlich verlängert worden sei.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Erneuerung der Energie- und Wärmeversorgung am Schul- und Sportzentrum: Sachstandsbericht

3487/2025

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurde angefragt, bis wann feststünde, ob die Fördermittel in Frage kommen.

Herr Beigeordneter Scholz teilte mit, dass es keinen Zeitplan gebe. Die Voraussetzungen seien jedoch geschaffen und die Maßnahmen werden nun angemeldet.

Weiterhin erfragte man, warum die Heizlast mittlerweile erheblich von der damals angenommenen Heizlast abweiche.

Hierauf erklärte Herr Beigeordneter Scholz, dass mittlerweile eine detaillierte Heizlastermittlung jedes einzelnen Raumes vorgenommen wurde. Das Ergebnis sei eine deutlich nach oben hin abweichende Heizlast. Die angenommene Heizlast aus der Machbarkeitsstudie beruhe auf Schätzwerten, die aufgrund von Flächenkennwerten überschlägig ermittelt seien.

Als weitere Frage ergab sich, nach welcher Heizlast die Heizungsanlage nun zukünftig ausgelegt sei und ob überlegt wurde, eine Art Spitzenkessel zumindest übergangsweise zu betreiben.

Herr Gottschalk erläuterte, dass die Verwaltung in den nächsten Monaten weiterführende Informationen erwarte, ob die Sanierungsmaßnahmen „Dreifeldturnhalle“ und „Energetische Sanierung ALG, 2. BA“ gefördert werden. Diese Informationen würden dann in die parallel startende Planung der Wärmeversorgung einfließen. Es sei seitens der Verwaltung untersucht worden, ob einer der Bestandskessel weiterbetrieben und nach erfolgter Sanierung der Gebäudeteile abgebaut werden könne. Dies würde sich nach jetzigem Stand schädlich auf die angestrebte Fördermaßnahme auswirken. Es werde daher die aktuell nötige Heizlast für die Anfangsphase der Planung herangezogen und weitere Entwicklungen fortlaufend berücksichtigt und ggf. angepasst.

Auf die Frage, wann mit einer neuen Heizung gerechnet werden könne, teilte Herr Beigeordneter Scholz mit, dass diese voraussichtlich im Dezember 2027 in Betrieb genommen werden könne.

Ob die Verwaltung städtische Dachflächen für externe PV-Anlagen vermieten könne, wurde geprüft. Hierzu kann die Verwaltung folgende Antwort geben.

Im Rahmen der Förderung werden PV-Anlagen gefördert, welche einen maximalen Einspeiseanteil von 20% der erzeugten Strommenge am Netzanschluss aufweisen. Im Rahmen des sogenannten Anlagensplittings dürfe auf der verbleibenden Dachfläche durch die Kommune eine weitere PV-Anlage installiert werden. Diese sei jedoch als Vollspeise-Anlage auszulegen und müsse demnach den gesamten Strom ins öffentliche Netz einspeisen. Eine Nutzung vor Ort sei nicht möglich. Die eingespeisten Strommengen bei PV-Anlagen in einer Größe bis 100 kW und Volleinspeisung würden derzeit bis zu 10,45 Cent/kWh vergütet werden. (Stand bis Januar 2026) Diese zweite Anlage könne allerdings nicht über das Förderprogramm gefördert werden. Beide Anlagen seien über getrennte Zähler messtechnisch zu erfassen. Ein nachträglicher Wechsel der Einspeiseart sei aufgrund der Nutzung des Förderprogramms nicht möglich. Zusätzlich bestehe die Möglichkeit, die Dachflächen bspw. an eine lokale Energiegenossenschaft oder andere Projektierer zu verpachten. Die Kommune erhalte dafür dann ein Pachtgeld nach zuvor abgestimmten Pachtvertrag. Um jedoch bei Dacherneuerungs- bzw. Reparaturmaßnahmen unabhängig zu sein empfiehlt die Verwaltung, die verbleibenden Dachflächen in Eigenregie mit PV-Anlagen zu belegen.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Brücke 801 über die DB-Strecke bei Müllendorf - Information zum aktuellen Zustand und weitere Nutzung als Fuß- und Radwegebrücke

3490/2025

Es wurde aus dem Ausschuss in Auftrag gegeben, beim Kreis Heinsberg anzuregen, die Strecke in das Radwegenetz des Kreises Heinsberg aufzunehmen.

Dies sicherte Herr Beigeordneter Scholz zu.

Außerdem solle die Brücke mit entsprechenden Barrieren für Kraftfahrzeuge gesichert werden.

Hierum werde sich die Verwaltung kümmern.

Der Ausschuss erkundigte sich danach, ob die Arbeiten während dem laufende Betrieb der Deutschen Bahn durchgeführt werden können.

Hier teilte Herr Beigeordneter Scholz mit, dass im Januar 2026 eine Sperrzeit eingeplant sei. In dieser Zeit sollen die Arbeiten durchgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt:

1. die Brücke Nr. 801 über die Bahnlinie bei Müllendorf für den Fuß- und Radverkehr freizugeben;
2. die Sperrung für Kraftfahrzeuge jeglicher Art beizubehalten;
3. die Verwaltung zu beauftragen, die zur dauerhaften Sicherung des Bauwerks erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen zu planen und sukzessive umzusetzen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 6 Anfragen

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Bevölkerung über die Sperrzeit der Deutschen Bahn informiert werden solle.

Herr Beigeordneter Scholz entgegnete, dass eine Info dazu auf der städtischen Homepage veröffentlicht wird. Auch solle ein Hinweis in der öffentlichen Presse erfolgen.

Es wurde nach dem Baufortschritt des neuen Feuerwehrgerätehauses in Teveren gefragt. Hier sollen Schäden am Holz durch Feuchtigkeit an den Decken entstanden sein.

Laut Herrn Beigeordneten Scholz seien beim Planungsbüro Probleme aufgetreten. Die Baustelle sei nun aber in einem wintersicheren Zustand. Feuchtigkeit solle nun nicht mehr in die Bausubstanz eintreten. Ebenfalls seien die Auftragsvergaben der Außenfassade sowie der Fenster beschlossen worden. Weiterhin werden die Trockenbauarbeiten in Kürze aufgenommen. Eine Rückmeldung bezüglich der Feuchtigkeit im Material werde erfolgen. Dazu gibt es die Information, dass durch Feuchtigkeit keine Schäden am Holz eingetreten seien, insbesondere sei auch kein Schimmel vorhanden.

Zudem wurde angemerkt, dass ein privater Wirtschaftsweg am Gut Kleinsiersdorf durch den Eigentümer gesperrt wurde. Es wurde die Frage gestellt, ob die Verwaltung hier eine Möglichkeit habe, diesen wieder zu öffnen.

Herr Jansen teilte mit, dass ohne eine Sachverhaltsermittlung hier keine Antwort geleistet werden könne und bat hier für Verständnis. Dies werde jedoch aufgenommen und geprüft.

Die Sitzung endete um 19:09 Uhr.

Maria Beaujean

gez.

Vorsitzende

Oliver van Hall

gez.

Schriftführer